

1. Record Nr.	UNINA990001048600403321
Autore	Mosher, Anne
Titolo	The Strong Interactions : Proceedings of Summer Institute on Particle Physics July 27 - August 7, 1981 / Edited by Anne Mosher ; Program Directors Gary J. Feldman, Frederick J. Gilman, David W.G.S. Leith
Pubbl/distr/stampa	Stanford : Stanford University Press, 1982
Descrizione fisica	200 p. ; 25 cm
Collana	SLAC Report ; 245
Disciplina	539.72539.73
Locazione	FI1
Collocazione	33-180.007
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

2. Record Nr.	UNINA9911011295103321
Autore	Zander Helmut
Titolo	Religion und Politik in Christentum und Islam : Überlegungen Zu Kulturellen Grammatiken, Pfaddispositionen und Wahrscheinlichkeiten
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston : , : Walter de Gruyter GmbH, , 2024 ©2025
ISBN	9783111501826 3111501825
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (678 pages)
Disciplina	230
Soggetti	Christianity
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Inhaltsverzeichnis -- 1 Dispositiv -- 2 Grammatik -- 3 Unterscheidungen von Religion und Politik. Historische Pfadbeispiele vor dem 19. Jahrhundert -- 4 Religion und Politik seit dem 19. Jahrhundert -- 5 Unterscheidungen von Religion und Politik: Pfadbeispiele aus der Gegenwart -- 6 Religion und Politik: von der Grammatik in die Gegenwart -- 7 Literatur- und Abbildungsverzeichnis -- Register.
Sommario/riassunto	Christentum und Islam bestimmen das Verhältnis von Religion und Politik in je spezifischer Weise. Dies grundet, so die These, in unterschiedlichen "Grammatiken" mit irreversiblen Elementen: in Grunderfiguren (Jesus, Paulus, Mohammed), autoritativen Texten (Neues Testament/Kirchenvater, Koran/Hadithe) und fruhen politischen Erfahrungen (Machtdistanz im Christentum, Machtausubung im Islam). Die daraus entstehenden "Pfaddispositionen" zeigen sich in der Aktualisierung des kollektiven Gedachtnisses. Dabei entstehen durch Interpretation Entwicklungswahrscheinlichkeiten, keine determinierten Prozesse. Ahnliche Elemente in beiden Religionen fuhren dann aufgrund ihrer "Statusrelativitat" (einem unterschiedlichen Stellenwert) zu unterschiedlichen Entwicklungen. Die Auswirkungen der Grammatiken werden am Christentum in Lateineuropa und dem Islam im Osmanischen Reich diskutiert. Mit der Globalisierung seit dem 19. Jahrhundert sind zwei Faktoren hinzugekommen: Demokratie und

Sakularisierung. In diesem historischen und zeitgenössischen Bedingungsgefüge bestimmen Islam und Christentum das Verhältnis von Religion und Politik weiterhin unterschiedlich, wie an Fallbeispielen (Fribourg, Frankreich, Iran, Tunesien) gezeigt wird.
